

# Studenten und Schüler aus zwölf Ländern

Das Wintersemester hat an der Hochschule begonnen / Einzug ins neue Hörsaalgebäude

us/ab. IDSTEIN In dieser Woche fiel der Startschuss für das Wintersemester 2008/09 für mehrere Standorte der Hochschule Fresenius (HSF). In der Idsteiner Stadthalle wurden über 530 neue Studierende und Berufsfachschüler willkommen geheißen.

Die jungen Leute werden am Stammhaus ihre Ausbildung oder ihr Studium in einem der Fachbereiche Chemie und Biologie, Gesundheit oder Wirtschaft und Medien absolvieren. Präsident Karl Starzacher wünschte den Erstsemestern eine gute und erfolgreiche Zeit an der Hochschule und in Idstein, der Stadt, die für die kommenden zwei bis vier Jahre die Heimat der Studierenden, Schülerinnen und Schüler sein wird.

„Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr junge Menschen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Frankreich, Luxemburg, Jordanien, Malaysia, Indien, Kanada, Kenia, Italien, Armenien, der Schweiz und Österreich begrüßen dürfen“, zählte Starzacher die Herkunftsländer der Erstsemester auf. Olaf Pütz, Vizepräsident der HSF, informierte anschließend über die Geschichte und Struktur der Hochschule, bevor die Neuzugänge ihren Studien- und Ausbildungsgängen zugeordnet wurden und an



Studierende und Schüler aus zwölf Ländern haben jetzt an der Hochschule Fresenius ihre Ausbildung aufgenommen. Verbunden war damit auch die Inbetriebnahme des neuen Hörsaalgebäudes. Foto: wita / Udo Mallmann

den Einführungsveranstaltungen teilnehmen.

Rechtzeitig zum Semesterbeginn bezugsfertig war das neue Hörsaalgebäude, das den – bisher auf drei unterschiedliche Gebäude in Idstein verteilten – Fachbereich Gesundheit ab sofort an einem Standort vereint. Der moderne Neubau war nicht nur bei den Erstsemes-

tern Mittelpunkt des Interesses und wurde während des nachmittäglichen Grillfestes ausgiebig besichtigt.

Die offizielle Einweihung des Hörsaalgebäudes wird erst in vier Wochen, am 25. Oktober, stattfinden. Verbunden wird dieser Festakt dann mit der Feier „160 Jahre Chemisches Laboratorium Fresenius“, das

an die Gründungszeit und an die stürmische Entwicklung der Einrichtung erinnern wird. Inzwischen hat Fresenius sich in Idstein, am Standort der einstigen FH für Architektur und Bauingenieurwesen, als Hochschule fest etabliert und das Angebot kontinuierlich ausgebaut.

Zur Festveranstaltung am 25.

Oktober werden unter anderem Staatssekretär Dr. Ralph A. Lorz vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der frühere Bundesfinanzminister und hessische Ministerpräsident Hans Eichel (MdB) sowie Ludwig Fresenius, stellvertretender Vorsitzender des Cognos-AG Aufsichtsrates, erwartet.